
HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30.06.2010

BANK FÜR TIROL UND VORARLBERG AG

Inhaltsverzeichnis

Termine 2010 für BTV Aktionäre	02
BTV Konzern im Überblick	03
Lagebericht und Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung des BTV Konzerns	
Wirtschaftliches Umfeld	04
Geschäftsentwicklung	05
Verkürzter Konzernabschluss	
Bilanz	07
Gesamtergebnisrechnung	08
Ergebnisse nach Quartalen	09
Eigenkapital-Veränderungsrechnung	10
Geldflussrechnung	11
Anhang BTV Konzern: Notes	12
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	12
Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode	12
Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses	12
Angaben zur Bilanz – Aktiva	13
Angaben zur Bilanz – Passiva	15
Angaben zur Gesamtergebnisrechnung	17
Segmentbericht	21
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	23
BTV Aktien	24
3 Banken Gruppe im Überblick	25
Impressum	26

TERMINE FÜR BTV AKTIONÄRE

Ordentliche Hauptversammlung	27.05.2010, 10.00 Uhr, Stadtforum, Innsbruck
Dividende	Veröffentlichung nach Hauptversammlung (Amtsblatt der Wiener Zeitung, www.btv.at)
Ex-Dividendentag	31.05.2010
Dividendenzahltag	04.06.2010
Zwischenbericht zum 31.03.2010	Veröffentlichung am 21.05.2010 (www.btv.at)
Halbjahresfinanzbericht	Veröffentlichung am 20.08.2010 (www.btv.at)
Zwischenbericht zum 30.09.2010	Veröffentlichung am 19.11.2010 (www.btv.at)

BTV Konzern im Überblick

Erfolgszahlen in Mio. €	30.06.2010	30.06.2009	+/- %
Zinsüberschuss	74,9	66,6	+12,5 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-16,2	-15,0	+8,2 %
Provisionsüberschuss	22,0	20,4	+7,8 %
Verwaltungsaufwand	-44,2	-47,6	-7,2 %
Periodenüberschuss vor Steuern	31,8	30,3	+5,0 %
Konzernperiodenüberschuss	27,5	26,1	+5,5 %

Bilanzzahlen in Mio. €	30.06.2010	31.12.2009	+/- %
Bilanzsumme	8.992	8.465	+6,2 %
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	5.660	5.385	+5,1 %
Primärmittel	5.742	6.260	-8,3 %
davon Spareinlagen	1.327	1.412	-6,0 %
davon verbrieftete Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	1.267	1.275	-0,7 %
Eigenkapital	646	612	+5,5 %
Betreute Kundengelder	9.955	10.309	-3,4 %

Eigenmittel nach BWG in Mio. €	30.06.2010	31.12.2009	+/- %
Risikogewichtete Aktiva	5.673	5.476	+3,6 %
Eigenmittel	788	800	-1,5 %
davon Kernkapital (Tier I)	514	515	-0,1 %
Eigenmittelüberschuss	312	340	-8,0 %
Kernkapitalquote	9,06 %	9,40 %	-0,34 %
Eigenmittelquote	13,90 %	14,61 %	-0,71 %

Unternehmenskennzahlen in %-Punkten	30.06.2010	30.06.2009	+/- in %-Punkte
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite)	10,20 %	10,84 %	-0,64 %
Return on Equity nach Steuern	8,81 %	9,32 %	-0,51 %
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)	44,9 %	52,5 %	-7,6 %
Risk-Earnings-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)	21,6 %	22,5 %	-0,9 %

Ressourcen	30.06.2010	30.06.2009	+/- Anzahl
Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand	802	882	-80
Anzahl der Geschäftsstellen	41	43	-2

Kennzahlen zu BTV Aktien	30.06.2010	30.06.2009
Anzahl Stamm-Stückaktien	22.500.000	22.500.000
Anzahl Vorzugs-Stückaktien	2.500.000	2.500.000
Höchstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	19,50/17,60	21,00/17,60
Tiefstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	17,50/15,51	15,40/15,40
Schlusskurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	18,80/17,50	18,99/16,40
Marktkapitalisierung in Mio. €	467	468
IFRS-Ergebnis pro Aktie in €	2,23	2,11
Kurs-/Gewinn-Verhältnis Stammaktie	8,4	9,0
Kurs-/Gewinn-Verhältnis Vorzugsaktie	7,8	7,8

Lagebericht und Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung des BTV Konzerns 2010

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Schwellenländer bleiben Wachstumsmotor

Zahlreiche Wirtschaftsindikatoren signalisierten im 1. Halbjahr 2010 die Erholung der Weltwirtschaft. An den Finanzmärkten hingegen dominierte dennoch die Schuldenkrise in den Euro-Peripherieländern das Geschehen. Erinnerungen an die Lehman-Pleite und ihre Folgen wurden wach. Investoren traten teilweise den Rückzug aus risikoreicheren Assets an und investierten in sichere Häfen, wie deutsche Bundesanleihen.

Ungeachtet der Marktturbulenzen können die meisten Volkswirtschaften ihre eingeschlagene wirtschaftliche Erholung fortsetzen. Allerdings wird die Dynamik unterschiedlich bleiben. So werden die aufstrebenden Märkte (Emerging Markets) stärker wachsen als die entwickelten Industriestaaten.

Das WIFO rechnet heuer für Europa und die USA mit einem stabilen Wirtschaftswachstum und hat die bisherigen Schätzungen nach oben revidiert. Das Risiko eines nochmaligen Abgleitens in eine Rezession scheint immer unwahrscheinlicher. Allerdings wird das wirtschaftliche Umfeld schwierig bleiben. Die Gründe dafür sind die Schuldenkrise in den EU-Peripherieländern, aber auch die hohe Verschuldung von Unternehmen und privaten Haushalten.

Zinsmärkte

Obwohl die EU-Länder ihre Bereitschaft erklärt haben, die schwachen Euroländer im Fall von Zahlungsproblemen zu unterstützen, blieben die Marktteilnehmer noch immer sehr nervös. Die EZB hat daraufhin den Kauf von Euro-Staatsanleihen zugesagt. Mit dieser außergewöhnlichen Hilfsmaßnahme griff die Notenbank in den Markt ein, um einem Käuferstreik entgegenzuwirken.

Der Leitzins blieb in der Eurozone bei 1 %. Aufgrund der stabilen Preisentwicklung sah die EZB keine Notwendigkeit an der Zinsschraube zu drehen. Zudem spricht die verschärfte Schuldenkrise und die Verunsicherung an den Finanzmärkten für eine länger anhaltende Phase von unveränderten Leitzinsen. Ebenso sollten auch die Anleihenrenditen über einen längeren Zeitraum auf historisch niedrigen Ständen verharren.

Die Flucht vieler Investoren in qualitativ hochwertige Staatsanleihen ließ die 10-Jahres-Renditen auf neue Rekordtiefs fallen. Das von den europäischen Regierungen beschlossene 750-Mrd.-Euro-Paket konnte die Zinsaufschläge von Staatsanleihen der Peripherieländer, insbesondere Griechenland und Spanien, wieder verringern. Dennoch blieb die Sorge um die Finanzierbarkeit der Staatshaushalte bestehen. Die Geldmarktzinsen hingegen begannen im Juni wieder zu steigen.

Devisenmärkte

Die Sorge um die Finanzierbarkeit der Staatshaushalte dominierte das Marktgeschehen im 2. Quartal 2010. Dies belastete den Euro und führte zu einer deutlichen Abwertung der Währung gegenüber Japanischen Yen, Schweizer Franken und US-Dollar. Zum US-Dollar lag der Wechselkurs phasenweise unter 1,20. Zwischenzeitlich erholte sich der Euro im 2. Quartal bis auf 1,31, diese Gegenbewegung dauerte jedoch nicht lange: Bis zum 30.06. büßte der Euro schon bald den Großteil der Zugewinne wieder ein.

Der Schweizer Franken litt ebenso unter den Euro-Turbulenzen: Die Interventionen der Schweizer Nationalbank gegen die Franken-Stärke waren jedoch aufgrund der soliden Fundamentaldaten und günstigen Konjunkturaussichten nutzlos.

ERFOLGSENTWICKLUNG

Zinsüberschuss

Das Zinsergebnis entwickelt sich 2010 aufgrund des robusten Kundengeschäftes erfreulich. Der Vergleichswert des Vorjahres wurde per 30. Juni mit 74,9 Mio. € um +8,3 Mio. € bzw. +12,5 % übertroffen.

Die Hauptursache für das hohe Wachstum liegt in den gestiegenen Kundenforderungen. Zudem schichtete die BTV wie berichtet teure Primärmittel um zu Kreditinstituten, womit neben der breiteren Streuung auch gleichzeitig günstigere Preise erreicht werden. Der Deckungsgrad von Primärmitteln zu Kundenforderungen nach Risiko reduzierte sich damit im ersten Halbjahr 2010 von 116 % auf nunmehr 101 %. Im Zinsergebnis sind auch die Erträge aus at-equity-bewerteten Unternehmen enthalten. Diese reduzierten sich ggü. dem Vorjahr um –1,0 Mio. € auf 12,2 Mio. €.

Risikovorsorgen im Kreditgeschäft

Die Risikovorsorgen im Kreditgeschäft stellen den Saldo aus Zuführungen und Auflösungen von Risikovorsorgen einschließlich der Direktabschreibungen auf Forderungen dar. Sie werden um Eingänge aus bereits abgeschriebenen Forderungen ergänzt. Die Vorsorgen für das Kreditgeschäft lagen mit 16,2 Mio. € um +1,2 Mio. € bzw. +8,2 % über dem Vorjahr. Nach Segmenten verteilt sich die Risikovorsorge mit 11,1 Mio. € auf das Firmen- und mit 5,1 Mio. € auf das Privatkundengeschäft.

Provisionsüberschuss

Das Wertpapiergeschäft war im ersten Halbjahr der Motor des Provisionsgeschäftes: Die Kundennachfrage nach Wertpapieren sprang wieder an, da für risikolose Geldanlagen historisch tiefe Zinsen gezahlt werden. Die gestiegenen Nettoprovisionen daraus lagen per 30.06. mit 10,0 Mio. € um +1,5 Mio. € bzw. +18,0 % über dem Vorjahr. Der Zahlungsverkehrssaldo wuchs um +0,6 % auf 6,7 Mio. €. Das Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft trug mit 1,6 Mio. € und das Kreditgeschäft mit 2,7 Mio. € zum Ergebnis bei. In Summe weist das Provisionsgeschäft eine Steigerung von +7,8 % auf 22,0 Mio. € aus.

Handelsergebnis

Die Handelserträge lagen mit 1,6 Mio. € um –2,2 Mio. € unter dem sehr hohen Vorjahreswert. Im ersten Halbjahr wirkte sich die Stärke des Schweizer Frankens belastend aus.

Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand (Personal-, Sachaufwand und Abschreibungen) sank im Berichtszeitraum um –3,4 Mio. € bzw. –7,2 % auf 44,2 Mio. €. Der Personalaufwand nahm dabei um –3,4 Mio. € bzw. –11,1 % auf 27,5 Mio. € ab. Dies resultierte vor allem aus dem rückläufigen Durchschnittspersonalstand von –80 Personenjahren.

Der Sachaufwand notierte mit 13,3 Mio. € um +0,3 Mio. € bzw. +2,4 % über dem Vorjahreswert. Die Abschreibungen reduzierten sich um –0,3 Mio. € auf 3,4 Mio. €.

Sonstiger betrieblicher Erfolg

Der Sonstige betriebliche Erfolg lag per 30. Juni 2010 mit 1,3 Mio. € um –0,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang stammt vor allem aus dem rückläufigen Erfolg im Hedge Accounting (–0,2 Mio. € auf 0,2 Mio. €) sowie den erhöhten betrieblichen Aufwendungen.

Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten

Das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten wurde im zweiten Quartal vor allem durch die Schuldenkrise belastet. Diese führte zu erhöhten Credit Spreads von Unternehmens- und Staatsanleihen. Insgesamt weist das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten –7,6 Mio. € nach +0,3 Mio. € im Vorjahr aus.

Steuerliche Situation

Die unter der Position „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ ausgewiesenen Beträge betreffen neben der laufenden Belastung durch die österreichische Körperschaftsteuer vor allem die gemäß IFRS vorzunehmenden aktiven und passiven Abgrenzungen latenter Steuern. Im bisherigen Jahresverlauf 2010 ergab sich eine ggü. dem Vorjahr um +1,9 % höhere Steuerbelastung von 4,3 Mio. €.

Konzernüberschuss

Das operative Geschäft der BTV lief in den ersten sechs Monaten 2010 robust. Dies konnte die Rückgänge im Ergebnis finanzieller Vermögenswerte aufgrund der gestiegenen Credit Spreads überkompensieren. Der Periodenüberschuss vor Steuern legte im Vergleich zum Vorjahr mit +1,5 Mio. € bzw. +5,0 % auf 31,8 Mio. € deutlich zu. Nach Steuern ergab sich ein Konzernperiodenüberschuss von 27,5 Mio. €. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von +5,5 %.

Der Return on Equity (RoE) auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern betrug zum Halbjahresresultimo 10,2 % nach 10,8 % im Vorjahr. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich von 52,5 % auf 44,9 % und die Risk-Earnings-Ratio von 22,5 % auf 21,6 %.

BILANZENTWICKLUNG

Die Bilanzsumme des BTV Konzerns lag per 30. Juni 2010 bei 8.992 Mio. € und damit um +6,2 % über dem Wert vom 31. Dezember 2009.

Die Forderungen an Kreditinstitute stiegen zum Halbjahresultimo um +85 Mio. € auf 376 Mio. €. Im Vergleich zum Ende des Vorjahres wurden die Aktivitäten im Interbankenmarkt forciert.

Der Wachstumsmotor bei den Aktiva war die Position „Forderungen an Kunden“: Diese nahmen um +268 Mio. € bzw. +4,8 % auf 5.827 Mio. € zu. Innerhalb der Segmente erhöhte sich das Volumen an Firmenkunden um +116 Mio. €, an Privatkunden um +84 Mio. € und an institutionellen Kunden um +68 Mio. €. Aufgeteilt nach In- und Ausland stiegen die Forderungen ggü. inländischen Kunden um +180 Mio. € auf 3.928 Mio. € und ggü. ausländischen Kunden um +88 Mio. € auf 1.899 Mio. €.

Der Bestand an Risikovorsorgen für das Kreditgeschäft reduzierte sich um –6 Mio. € bzw. –3,3 % auf 168 Mio. €.

Die finanziellen Vermögenswerte und Beteiligungen inkl. Handelsaktiva legten ggü. dem Jahresultimo 2009 um +106 Mio. € auf 2.425 Mio. € zu. Im bisherigen Jahresverlauf 2010 wurden vor allem festverzinsliche Wertpapiere zugekauft, die bei der Notenbank eingereicht und für Repo-Geschäfte verwendet werden können.

Der intensive Preiskampf im institutionellen Geschäftsfeld führte 2010 zu einer Verlagerung unserer Geldhandelsaktivitäten von Großkunden zu Kreditinstituten.

Die anrechenbaren Eigenmittel der Kreditinstitutsgruppe gemäß BWG beliefen sich auf 788,3 Mio. €. Das gesetzliche Mindestfordernis lag zum Halbjahresultimo 2010 bei 476,0 Mio. €. Dies entspricht einem Deckungsgrad von 166 % (Jahresultimo 2009: 174 %). Das Kernkapital lag per 30. Juni 2010 bei 513,9 Mio. €. Die sich daraus errechnende Kernkapitalquote in Höhe von 9,06 % liegt um +0,69 %-Punkte über dem Vergleichswert Juni 2009. Die Eigenmittelquote erreichte 13,90 % und überschritt damit deutlich die gesetzlich erforderliche Mindestquote von 8 %.

AUSBLICK

Für das Jahr 2010 rechnet die BTV unverändert mit einem anhaltend schwierigen Umfeld, da aufgrund der Krise in den PIGS-Staaten, insbesondere Griechenland, die Verunsicherung an den Devisen- und Kapitalmärkten anhält.

Die BTV setzt ihre konsequente und gezielte Marktbearbeitung in Tirol und Vorarlberg, Wien, der Ostschweiz, Bayern, Baden-Württemberg, Südtirol und Veneto sowohl im Firmen- als auch im Privatkundengeschäft fort.

Für das Geschäftsjahr 2010 erwarten wir, dass der Jahresüberschuss wiederum eine Dotation unserer Rücklagen ermöglicht.

Verkürzter Konzernabschluss

Bilanz zum 30. Juni 2010

Aktiva in Tsd. €	30.06.2010	31.12.2009	Veränd. absolut	Veränd. in %
Barreserve	222.026	220.438	+1.588	+0,7 %
Forderungen an Kreditinstitute ¹ (Verweise auf Notes)	376.371	291.218	+85.153	+29,2 %
Forderungen an Kunden ²	5.827.444	5.558.507	+268.937	+4,8 %
Risikovorsorgen ³	-167.870	-173.559	+5.689	-3,3 %
Handelsaktiva ⁴	19.319	10.762	+8.557	+79,5 %
Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss ⁵	172.942	176.327	-3.385	-1,9 %
Finanzielle Vermögenswerte – available for sale ⁶	1.005.735	866.572	+139.163	+16,1 %
Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity ⁷	961.351	1.011.654	-50.303	-5,0 %
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen ⁸	265.740	253.224	+12.516	+4,9 %
Immaterielles Anlagevermögen	519	624	-105	-16,8 %
Sachanlagen	84.872	89.687	-4.815	-5,4 %
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	41.759	41.434	+325	+0,8 %
Steueransprüche	1.712	5.269	-3.557	-67,5 %
Sonstige Aktiva	180.210	113.232	+66.978	+59,2 %
Summe der Aktiva	8.992.130	8.465.389	+526.741	+6,2 %

Passiva in Tsd. €	30.06.2010	31.12.2009	Veränd. absolut	Veränd. in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ⁹	2.321.408	1.423.912	+897.496	+63,0 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ¹⁰	4.475.702	4.984.252	-508.550	-10,2 %
Verbriefte Verbindlichkeiten ¹¹	806.003	802.692	+3.311	+0,4 %
Handelspassiva ¹²	74.833	28.335	+46.498	> +100%
Rückstellungen ¹³	65.565	64.314	+1.251	+1,9 %
Steuerschulden	1.581	2.844	-1.263	-44,4 %
Sonstige Passiva	140.365	73.922	+66.443	+89,9 %
Nachrangkapital ¹⁴	460.619	472.692	-12.073	-2,6 %
Eigenkapital ¹⁵	646.054	612.426	+33.628	+5,5 %
Summe der Passiva	8.992.130	8.465.389	+526.741	+6,2 %

Gesamtergebnisrechnung zum 30. Juni 2010

Gesamtergebnisrechnung in Tsd. €	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009	Veränd. absolut	Veränd. in %
Zinsen und ähnliche Erträge	131.621	145.385	-13.764	-9,5 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-68.856	-92.010	+23.154	-25,2 %
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	12.167	13.218	-1.051	-8,0 %
Zinsüberschuss ¹⁶	74.932	66.593	+8.339	+12,5 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft ¹⁷	-16.191	-14.961	-1.230	+8,2 %
Provisionserträge	26.516	25.181	+1.335	+5,3 %
Provisionsaufwendungen	-4.489	-4.739	+250	-5,3 %
Provisionsüberschuss ¹⁸	22.027	20.442	+1.585	+7,8 %
Handelsergebnis ¹⁹	1.555	3.743	-2.188	-58,5 %
Verwaltungsaufwand ²⁰	-44.218	-47.632	+3.414	-7,2 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg ²¹	1.281	1.775	-494	-27,8 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss ²²	-4.278	11	-4.289	>-100 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale ²³	-2.096	336	-2.432	>-100 %
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity ²⁴	-1.189	2	-1.191	>-100 %
Periodenüberschuss vor Steuern	31.823	30.309	+1.514	+5,0 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.323	-4.243	-80	+1,9 %
Konzernperiodenüberschuss	27.500	26.066	+1.434	+5,5 %
davon Eigenanteil	27.500	26.066	+1.434	+5,5 %
davon Minderheitenanteil	0	0	+0	+0,0 %

Überleitung vom Periodenüberschuss zum Gesamtergebnis in Tsd. €	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009
Konzernperiodenüberschuss	27.500	26.066
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (Afs-Rücklage)	15.562	9.123
Gewinne/Verluste in Bezug auf latente Steuern, die direkt im Kapital verrechnet wurden	-3.890	-1.497
Erfolgsneutrale Änderungen von at-equity-bewerteten Unternehmen	2.159	-6.049
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Anpassungen der Währungsumrechnung	607	63
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	14.437	1.640
Gesamtperiodenergebnis	41.937	27.706
davon Eigenanteil	41.937	27.706
davon Minderheitenanteil	0	0

Ergebnisse nach Quartalen

Ergebnisse nach Quartalen in Tsd. €	II. Q 2010	I. Q 2010	IV. Q 2009	III. Q 2009	II. Q 2009
Zinsen und ähnliche Erträge	71.384	60.237	57.562	55.110	57.344
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-38.142	-30.714	-26.620	-26.367	-31.355
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	9.390	2.777	2.169	2.984	9.757
Zinsüberschuss	42.632	32.300	33.111	31.727	35.746
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-5.625	-10.566	-14.662	-14.840	-8.730
Provisionserträge	13.960	12.556	12.331	11.537	12.144
Provisionsaufwendungen	-2.842	-1.647	-2.017	-2.001	-2.535
Provisionsüberschuss	11.118	10.909	10.314	9.536	9.609
Handelsergebnis	813	742	476	264	1.736
Verwaltungsaufwand	-22.143	-22.075	-23.641	-23.260	-24.176
Sonstiger betrieblicher Erfolg	563	718	1.343	238	838
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss	-4.621	343	2.528	8.154	4.062
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale	-1.917	-179	-337	53	68
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity	-1.189	0	0	0	2
Periodenüberschuss vor Steuern	19.631	12.192	9.132	11.872	19.155
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.953	-1.370	1.214	-497	-3.156
Konzernperiodenüberschuss	16.678	10.822	10.346	11.375	15.999
davon Eigenanteil	16.678	10.822	11.375	15.999	10.067
davon Minderheitenanteil	0	0	0	0	0

Kennzahlen	30.06.2010	30.06.2009
Gewinn je Aktie in EUR (Stamm- und Vorzugsaktien) ²⁶	1,11	1,05
Eigenkapitalrendite vor Steuern	10,20 %	10,84 %
Eigenkapitalrendite nach Steuern	8,81 %	9,32 %
Cost-Income-Ratio	44,9 %	52,5 %
Risk-Earnings-Ratio	21,6 %	22,5 %

Eigenkapital-Veränderungsrechnung

Eigenkapital-Veränderungsrechnung in Tsd. €	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	AfS- Rücklage	Eigen- kapital
Eigenkapital 01.01.2010	50.000	58.849	499.659	3.918	612.426
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-
Gesamtperiodenergebnis	-	-	+26.377	+15.562	+41.939
Ausschüttung	-	-	-7.500	-	-7.500
Eigene Aktien	-	-866	-	-	-866
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	-	-	+55	-	+55
Eigenkapital 30.06.2010	50.000	57.983	518.591	19.479	646.054

Eigenkapital-Veränderungsrechnung in Tsd. €	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	AfS- Rücklage	Eigen- kapital
Eigenkapital 01.01.2009	50.000	60.092	461.142	-17.630	553.604
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-
Gesamtperiodenergebnis	-	-	+18.581	+9.123	+27.704
Ausschüttung	-	-	-7.500	-	-7.500
Eigene Aktien	-	-42	-	-	-42
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	-	-	+17	+0	+17
Eigenkapital 30.06.2009	50.000	60.050	472.240	-8.507	573.783

Geldflussrechnung zum 30. Juni 2010

Geldflussrechnung in Tsd. €	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	220.438	112.937
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-2.147	535.267
Cashflow aus Investitionstätigkeit	29.262	-406.926
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-25.527	23.545
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	222.026	264.823

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegenden Konzernzwischenabschlüsse der BTV sind nach den Vorschriften der IFRS sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) als befreiender Konzernabschluss gemäß § 59a Bankwesengesetz (BWG) in Verbindung mit § 245a Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichte) erstellt. Die konzernweit einheitlich definierten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stehen im Einklang mit den Normen der europäischen Bilanzrichtlinien, sodass die Aussagekraft dieses Konzernabschlusses der eines nach den Vorschriften des UGB in Verbindung mit den Vorschriften des BWG gleichwertig ist. Der Konzernzwischenabschluss ist nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt, wie sie für den geprüften BTV Konzernabschluss 2009 angewandt wurden.

Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode

Bezüglich der Beschlussfassungen auf der 92. ordentlichen Hauptversammlung am 27. Mai 2010 wird auf die Veröffentlichung auf der BTV Homepage unter „Das Unternehmen“ verwiesen (www.btv.at).

Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Es gab nach dem Stichtag des Halbjahresfinanzberichtes keine in ihrer Form oder Sache nach berichtsrelevanten Aktivitäten oder Ereignisse im BTV Konzern, die das im vorliegenden Bericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussten.

Angaben zur Bilanz – Aktiva

1. Forderungen an Kreditinstitute in Tsd. €	30.06.2010	31.12.2009
Forderungen an inländische Kreditinstitute	178.770	55.967
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	197.601	235.251
Forderungen an Kreditinstitute	376.371	291.218

2. Forderungen an Kunden in Tsd. €	30.06.2010	31.12.2009
Forderungen an inländische Kunden	3.927.576	3.748.015
Forderungen an ausländische Kunden	1.899.868	1.810.492
Forderungen an Kunden	5.827.444	5.558.507
davon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option)	19.841	18.771

3. Risikovorsorgen in Tsd. €	2010	2009
Anfangsbestand Kreditgeschäft 01.01.	173.559	158.566
– Auflösung	–1.997	–1.257
+ Zuweisung	13.616	10.902
– Verbrauch	–17.448	–3.155
+/- Veränderungen aus Währungsdifferenzen	140	–18
Risikovorsorge Kreditgeschäft per 30.06.	167.870	165.038
Anfangsbestand Erfüllungsgarantien 01.01.	255	241
– Auflösung	0	0
+ Zuweisung	80	20
– Verbrauch	0	0
Rückstellungen Erfüllungsgarantien per 30.06.	335	261
Gesamtsumme Risikovorsorgen per 30.06.	168.205	165.299

4. Handelsaktiva in Tsd. €	30.06.2010	31.12.2009
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	119	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.189	910
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Trading	4.068	4.180
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Fair-Value-Option	13.943	5.672
Handelsaktiva	19.319	10.762

5. Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss in Tsd. €	30.06.2010	31.12.2009
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	161.295	155.963
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	11.647	20.364
Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss	172.942	176.327

6. Finanzielle Vermögenswerte – available for sale in Tsd. €	30.06.2010	31.12.2009
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	813.577	682.060
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	90.827	84.296
Sonstige Beteiligungen	29.899	28.766
Sonstige verbundene Beteiligungen	71.432	71.450
Finanzielle Vermögenswerte – available for sale	1.005.735	866.572

7. Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity in Tsd. €	30.06.2010	31.12.2009
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	961.351	1.011.654
Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity	961.351	1.011.654

8. Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen in Tsd. €	30.06.2010	31.12.2009
Kreditinstitute	260.996	247.350
Nicht Kreditinstitute	4.744	5.874
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen	265.740	253.224

Angaben zur Bilanz – Passiva

9. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Tsd. €	30.06.2010	31.12.2009
Inländische Kreditinstitute	1.015.807	539.360
Ausländische Kreditinstitute	1.305.601	884.552
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.321.408	1.423.912

10. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Tsd. €	30.06.2010	31.12.2009
Spareinlagen		
Inland	1.190.578	1.261.283
Ausland	136.248	150.769
Zwischensumme Spareinlagen	1.326.826	1.412.052
Sonstige Einlagen		
Inland	2.417.696	2.657.245
Ausland	731.180	914.955
Zwischensumme Sonstige Einlagen	3.148.876	3.572.200
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.475.702	4.984.252

11. Verbriefte Verbindlichkeiten in Tsd. €	30.06.2010	31.12.2009
Anleihen	710.084	712.397
Kassenobligationen	95.919	90.295
Verbriefte Verbindlichkeiten	806.003	802.692
davon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option)	254.269	177.854

12. Handelspassiva in Tsd. €	30.06.2010	31.12.2009
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Trading	56.248	16.467
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Fair-Value-Option	18.585	11.868
Handelspassiva	74.833	28.335

13. Rückstellungen in Tsd. €	30.06.2010	31.12.2009
Langfristige Personalrückstellungen	62.319	62.326
Sonstige Rückstellungen	3.246	1.988
Rückstellungen	65.565	64.314

14. Nachrangkapital in Tsd. €	30.06.2010	31.12.2009
Ergänzungskapital	392.864	403.382
Hybridkapital	67.755	69.310
Nachrangkapital	460.619	472.692
davon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option)	138.146	119.523

Die gemäß österreichischem Bankwesengesetz (BWG) ermittelten Eigenmittel der BTV Kreditinstitutsgruppe zeigen folgende Zusammensetzung:

15. Konsolidierte Eigenmittel der BTV KI-Gruppe in Mio. €	30.06.2010	31.12.2009
Grundkapital	50,0	50,0
Eigene Aktien im Bestand	-3,3	-2,4
Offene Rücklagen	391,9	391,9
Unterschiedsbetrag aus Konsolidierung gemäß § 24 Abs. 2 BWG	7,9	7,9
Hybridkapital gemäß § 24 Abs. 2 Z 5 und 6 BWG	67,8	67,8
Immaterielle Vermögensgegenstände	-0,4	-0,6
Kernkapital (Tier I)	513,9	514,6
Ergänzende Eigenmittel (Tier II)	393,0	404,4
Abzugsposten vom Kernkapital und ergänzenden Eigenmitteln	-119,5	-120,1
Anrechenbare Eigenmittel (ohne Tier III)	787,4	798,9
Verwendete Eigenmittel gemäß § 23 Abs 14 Z 7 BWG (Tier III)	0,9	1,3
Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Z 14 BWG	788,3	800,2
Risikogewichtete Bemessungsgrundlage gem. § 22 Abs. 2 BWG	5.672,5	5.476,1
Eigenmittelerfordernis Kreditrisiko § 22 Abs. 2 BWG	453,8	438,1
Eigenmittelerfordernis für Handelsbuch § 22o Abs. 2 BWG	0,9	1,3
Eigenmittelerfordernis für operationales Risiko gemäß § 22i BWG	21,3	21,3
Gesamtes Eigenmittelerfordernis	476,0	460,7
Eigenmittelüberschuss nach operationellem Risiko	312,3	339,5
Kernkapitalquote in %	9,06 %	9,40 %
Eigenmittelquote in %	13,90 %	14,61 %

Die BTV ermittelt die Kernkapitalquote als Quotient des Kernkapitals (Tier I) geteilt durch die risikogewichtete Bemessungsgrundlage des Kreditrisikos gem. § 22 Abs. 2 BWG.

Angaben zur Gesamtergebnisrechnung

16. Zinsergebnis in Tsd. €	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009
Zinsen und ähnliche Erträge aus		
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten	5.021	13.574
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kunden	67.817	93.251
Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapieren	27.024	27.983
Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren	1.584	1.292
Sonstigen Beteiligungen	1.748	2.435
Sonstigen Geschäften	28.427	6.850
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge	131.621	145.385
Zinsen und ähnliche Aufwendungen für		
Einlagen von Kreditinstituten	-6.309	-12.351
Einlagen von Kunden	-21.949	-51.887
Verbriefte Verbindlichkeiten	-3.697	-12.080
Nachrangkapital	-8.081	-8.238
Sonstige Geschäfte	-28.820	-7.454
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-68.856	-92.010
Erfolg aus at-equity-bewerteten Beteiligungen	12.167	13.218
Zinsüberschuss	74.932	66.593

17. Risikovorsorgen im Kreditgeschäft in Tsd. €	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009
Zuweisung zur Risikovorsorge on balance	-13.616	-10.902
Zuweisung zur Risikovorsorge off balance	-80	-20
Prämie für Kreditausfallversicherung	-3.713	-3.668
Auflösung zur Risikovorsorge on balance	1.997	1.256
Auflösung zur Risikovorsorge off balance	0	0
Direktabschreibung	-1.801	-1.683
Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen	1.022	56
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-16.191	-14.961

Die Zuführungen und Auflösungen zu Vorsorgen für außerbilanzielle Kreditrisiken sind in obigen Zahlen enthalten.

18. Provisionsüberschuss in Tsd. €	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009
Kreditgeschäft	2.652	2.813
Zahlungsverkehr	6.720	6.679
Wertpapiergeschäft	10.005	8.476
Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft	1.620	1.625
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	1.030	849
Provisionsüberschuss	22.027	20.442

19. Handelsergebnis in Tsd. €	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009
Erfolg aus Derivaten	1.305	373
Erfolg aus Wertpapiergeschäft	778	1.593
Erfolg aus Devisen- und Valutengeschäft	-528	1.777
Handelsergebnis	1.555	3.743

20. Verwaltungsaufwand in Tsd. €	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009
Personalaufwand	-27.510	-30.956
davon Löhne und Gehälter	-20.069	-23.058
davon gesetzliche Sozialabgaben	-5.981	-6.344
davon sonstiger Personalaufwand	-867	-921
davon Aufwendungen für langfristige Personalrückstellungen	-593	-633
Sachaufwand	-13.290	-12.979
Abschreibungen	-3.418	-3.697
Verwaltungsaufwand	-44.218	-47.632

20a. Mitarbeiterstand im Jahresdurchschnitt gewichtet in Personenjahren	2010	2009
Angestellte	802	882
Arbeiter	26	29
Mitarbeiterstand	828	911

Der Mitarbeiterstand wurde um die Anzahl der entsandten Mitarbeiter an Tochtergesellschaften außerhalb des IFRS-Konsolidierungskreises reduziert.

21. Sonstiger betrieblicher Erfolg in Tsd. €	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009
Sonstige betriebliche Erträge	4.056	3.390
Sonstige betriebliche Aufwände	-3.001	-2.047
Erfolg aus Hedge Accounting	226	432
Sonstiger betrieblicher Erfolg	1.281	1.775

22. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss in Tsd. €	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss	-4.278	11
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss	-4.278	11

23. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale in Tsd. €	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale	-2.096	336
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale	-2.096	336

24. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity in Tsd. €	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity	-1.189	2
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity	-1.189	2

25. Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken in Tsd. €	30.06.2010	31.12.2009
Garantien/Haftungen	363.887	343.315
Kreditrisiken	383.725	438.569
Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken	747.612	781.884

26. Ergebnis je Aktie (Stamm- und Vorzugsaktien)	30.06.2010	30.06.2009
Aktienanzahl (Stamm- und Vorzugsaktien)	25.000.000	25.000.000
durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien (Stamm- und Vorzugsaktien)	24.819.807	24.932.153
Konzernperiodenüberschuss in Tsd. EUR	27.500	26.066
Gewinn je Aktie in EUR (Stamm- und Vorzugsaktien)	1,11	1,05
Verwässerter Gewinn je Aktien in EUR (Stamm- und Vorzugsaktien)	1,11	1,05

Das verwässerte Ergebnis pro Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis pro Aktie, da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt ausgegeben wurden.

Segmentberichterstattung

Der nachfolgende Segmentbericht basiert auf dem sogenannten „Management Approach“. Dieser verlangt, die Segmentinformationen gemäß der internen Berichterstattung so darzustellen, wie sie vom Hauptentscheidungssträger des Unternehmens regelmäßig zur Entscheidung über die Zuteilung von Ressourcen zu den Segmenten zur Beurteilung ihrer Performance herangezogen werden.

Basis der Segmentberichterstattung ist die interne Spartenrechnung, welche die gegebene Managementverantwortung innerhalb der BTV abbildet. Die Geschäftsbereiche werden wie selbstständige Unternehmen mit eigener Kapitalausstattung und Ergebnisverantwortung dargestellt.

Das Kriterium für die Abgrenzung der Geschäftsbereiche ist in erster Linie die Betreuungszuständigkeit für die Kunden. Änderungen in der Betreuungszuständigkeit können auch zu unterjährigen Änderungen in der Segmentzuordnung führen. Diese Auswirkungen sind beim Vergleich mit den unverändert dargestellten Vorjahreswerten zu berücksichtigen.

In der BTV sind folgende Geschäftsbereiche definiert:

Der Geschäftsbereich Firmenkunden ist verantwortlich für die Kundengruppen Klein-, Mittel- und Großunternehmen sowie Steuerberater. Weiters wird die Geschäftstätigkeit der Leasingtochter zur Gänze diesem Bereich zugeordnet. Der Geschäftsbereich Privatkunden ist verantwortlich für die Marktsegmente Privatkunden, Freiberufler und Kleinstbetriebe. Der Geschäftsbereich Treasury zeigt im Wesentlichen die Treasury- und Handelsaktivitäten sowie die Beteiligungsergebnisse der BTV.

Firmenkunden

Der deutliche Zuwachs im operativen Zinsergebnis war im bisherigen Jahresverlauf 2010 der Wachstumsmotor in diesem Segment. Sowohl das erhöhte Volumen im Finanzierungsgeschäft als auch die Spannausweitung verbesserten das Zinsergebnis um +5,4 Mio. €.

Der moderate Anstieg bei der Risikovorsorge (+1,0 Mio. € auf 12,2 Mio. €) resultiert aus der Wirtschaftskrise, verbunden mit der vorsichtigen Risikopolitik der BTV. Das Periodenergebnis im Firmenkundengeschäft stieg vor Steuern um +5,3 Mio. € auf 22,6 Mio. €. Die Kosten-Ertrags-Relation verbesserte sich auf 32,9 % und die Eigenmittelverzinsung von 11,6 % auf 14,8 %.

Privatkunden

Im Privatkundengeschäft engten das tiefe Zinsniveau und der starke Preiswettbewerb im Einlagengeschäft die Zinsspanne ein. Der operative Zinsüberschuss sank gegenüber dem Vorjahr um –1,8 Mio. € auf 19,3 Mio. €.

Das Provisionsgeschäft ist die zweite wesentliche Ertragskomponente im Privatkundensegment. Hier legte vor allem das Wertpapiergeschäft erfreulich zu. In Summe liegt der Provisionssaldo mit 13,6 Mio. € um +1,3 Mio. € über dem Vorjahr.

Die erhöhte Produktivität verbesserte die Kosten-Ertrags-Relation um 9,1 %-Punkte auf 70,2 %. Der Periodenüberschuss vor Steuern stieg um +0,8 Mio. € auf 5,2 Mio. €.

Die Eigenkapitalverzinsung nahm von 12,2 % auf 14,6 % zu.

Treasury

Der Zinsüberschuss im Treasury stieg im Vergleich zum Vorjahr mit +5,8 Mio. € deutlich. Die steile Zinskurve ermöglichte erhöhte Erträge aus dem Zinsstrukturgeschäft. Das Zinsergebnis liegt damit bei 1,1 Mio. €. Der Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen reduzierte sich um –1,0 Mio. € auf 12,2 Mio. €. Das Handelsergebnis wurde vor allem durch die Währungsturbulenzen (–2,2 Mio. € auf 1,6 Mio. €) belastet. Der Rückgang im Ergebnis finanzieller Vermögenswerte, das hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Credit Spreads zustande kam, führte im Treasury gegenüber dem Vorjahr zu einem reduzierten Ergebnis. Der Periodenüberschuss vor Steuern betrug 7,8 Mio. €, ggü. dem Vorjahr verschlechterte er sich um –5,2 Mio. €.

Segmentberichterstattung in Tsd. €	Jahr	Firmen-kunden	Privat-kunden	Treasury	Sonstige	Gesamt
Operativer Zinsüberschuss	06/2010	42.386	19.290	1.089	0	62.765
	06/2009	36.981	21.055	-4.661	0	53.375
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	06/2010	0	0	12.167	0	12.167
	06/2009	0	0	13.218	0	13.218
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	06/2010	-11.134	-5.057	0	0	-16.191
	06/2009	-12.182	-2.779	0	0	-14.961
Provisionsüberschuss	06/2010	7.022	13.625	1.380	0	22.027
	06/2009	7.062	12.314	1.066	0	20.442
Handelsergebnis	06/2010	0	0	1.555	0	1.555
	06/2009	0	0	3.743	0	3.743
Verwaltungsaufwand	06/2010	-16.247	-23.117	-1.082	-3.773	-44.218
	06/2009	-15.467	-26.455	-1.176	-4.534	-47.632
Sonstiger betriebl. Erfolg	06/2010	563	420	226	72	1.281
	06/2009	907	265	433	170	1.775
Ergebnis finanz. Vermögenswerte	06/2010	0	0	-7.563	0	-7.563
	06/2009	0	0	349	0	349
Periodenüberschuss vor Steuern	06/2010	22.590	5.162	7.773	-3.701	31.823
	06/2009	17.301	4.400	12.972	-4.364	30.309
Steuern vom Einkommen und Ertrag	06/2010	-5.017	-840	609	925	-4.323
	06/2009	-4.704	-1.100	470	1.091	-4.243
Konzernperiodenüberschuss	06/2010	17.572	4.322	8.382	-2.775	27.500
	06/2009	12.597	3.300	13.442	-3.273	26.066
Segmentforderungen	06/2010	4.146.631	1.612.813	2.380.713	0	8.140.157
	06/2009	3.863.219	1.564.819	2.298.168	0	7.726.206
Segmentverbindlichkeiten	06/2010	1.298.784	2.117.017	4.722.764	0	8.138.565
	06/2009	1.148.472	2.194.531	4.429.124	0	7.772.127
Ø BEM gemäß § 22 BWG	06/2010	3.834.750	888.956	690.723	159.871	5.574.299
	06/2009	3.778.088	911.159	750.716	198.822	5.638.785
Ø Eigenkapital	06/2010	306.780	71.116	55.258	196.086	629.240
	06/2009	302.247	72.893	60.057	128.497	563.694
Cost-Income-Ratio in %	06/2010	32,9 %	70,2 %	26,9 %	0,0 %	44,9 %
	06/2009	35,1 %	79,3 %	8,8 %	0,0 %	52,5 %
RoE (Basis Periodenüberschuss vor Steuern) in %	06/2010	14,8 %	14,6 %	28,4 %	-3,8 %	10,2 %
	06/2009	11,6 %	12,2 %	43,8 %	0,0 %	10,8 %

Die Verteilung des Zinsüberschusses erfolgt nach der Marktzinsmethode. Die Kosten werden verursachungsgerecht den jeweiligen Segmenten zugeteilt. Nicht direkt zuordenbare Kosten werden unter „Sonstiges“ ausgewiesen.

Die Segmentforderungen enthalten die Positionen „Forderungen an Kreditinstitute“, „Forderungen an Kunden“, die Wertpapiere aus den Positionen „Handelsaktiva“ und „Finanzielle Vermögenswerte“. Den Segmentverbindlichkeiten sind die Positionen „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“, „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“, „Verbriefte Verbindlichkeiten“, „Handelspassiva“ sowie das „Nachrangkapital“ zugeordnet. Der Erfolg der Geschäftsfelder wird an dem von diesem Segment erwirtschafteten Jahresüberschuss vor Steuern gemessen.

Die Eigenkapitalrentabilität errechnet sich aus dem Verhältnis des Jahresüberschusses vor Steuern zum Eigenkapital. Die Kapitalallokation erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten. Es wird im Verhältnis der erforderlichen Eigenmittel der Geschäftsfelder zugeordnet und mit dem entsprechenden Referenzzinssatz für langfristige Veranlagungen als Eigenkapitalveranlagungsertrag im Zinsüberschuss ausgewiesen. Die Cost-Income-Ratio ermittelt sich als Quotient aus Verwaltungsaufwand und der Summe aus operativem Zinsüberschuss, Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen, Provisionsüberschuss und Handelsergebnis.

In der Position „Sonstige“ befinden sich die Ergebnisse der zentralen Kostencenter wie Finanzen & Controlling, Recht und Beteiligungen, Konzernrevision etc.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 82 Abs. 4 und § 87 Abs. 1 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen er ausgesetzt ist, beschreibt.

Auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts durch einen Abschlussprüfer wurde verzichtet.

Innsbruck, im August 2010

Der Vorstand



Peter Gaugg
Sprecher des Vorstandes

Sprecher des Vorstandes mit Verantwortung für das Firmenkundengeschäft sowie die Bereiche Personalmanagement und Marketing und Kommunikation.



Mag. Matthias Moncher
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für das Privatkundengeschäft und den Bereich Treasury.



Mag. Dietmar Strigl
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für das Risiko-, Prozess-, IT- und Kostenmanagement, die Bereiche Finanzen und Controlling, Recht und Beteiligungen sowie für Compliance und Geldwäsche.

Hohe Volatilität an Aktienmärkten

An den Aktienmärkten sind die Investoren hin- und hergerissen zwischen guten Konjunktur- und Unternehmensdaten auf der einen und den Sorgen um die Finanzierbarkeit der Staatsschulden auf der anderen Seite. Die Staatsschuldenkrise führte bei den meisten Aktienmärkten nur zu leichten Kursverlusten. Angesichts des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes blieb die Lage im Unternehmenssektor erstaunlich stabil. Die meisten Aktiengesellschaften berichteten Gewinne, die über den Erwartungen lagen. Die moderate Bewertung und die Bereitschaft vieler Investoren, wieder in risikoreichere Anlageklassen zu investieren, verhinderte starke Korrekturen. Der bereits im März 2009 begonnene Aufwärtstrend wurde nicht gebrochen.

Die BTV Vorzugsaktien notierten am 30.06.2010 im Vergleich zum ersten Quartal leicht schwächer (-0,10 €), die Stammaktien hingegen legten um +0,30 € zu.

Aktienkurse zum 30.06.2010:
BTV Stammaktie: 18,80 Euro
BTV Vorzugsaktie: 17,50 Euro

3 Banken Gruppe im Überblick – Konzerndaten

Erfolgszahlen in Mio. €	BKS Bank		Oberbank		BTV	
	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009
Zinsüberschuss	67,9	63,8	154,7	134,0	74,9	66,6
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-25,8	-18,8	-51,6	-49,6	-16,2	-15,0
Provisionsüberschuss	22,1	19,2	50,4	43,5	22,0	20,4
Verwaltungsaufwand	-44,5	-43,3	-104,3	-102,6	-44,2	-47,6
Periodenüberschuss vor Steuern	22,0	19,7	57,9	43,7	31,8	30,3
Konzernperiodenüberschuss nach Steuern	19,6	18,4	47,7	38,3	27,5	26,1

Bilanzzahlen in Mio. €	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009
Bilanzsumme	6.378,8	6.315,9	16.547,9	16.031,4	8.992,1	8.465,4
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	4.544,4	4.350,2	9.935,5	9.594,0	5.659,6	5.384,9
Primärmittel	3.929,3	3.907,9	10.861,0	10.916,4	5.742,3	6.259,6
davon Spareinlagen	1.890,3	1.804,6	3.352,8	3.399,2	1.326,8	1.412,1
davon verbrieftete Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	628,5	564,7	2.168,3	2.040,2	1.266,7	1.275,4
Eigenkapital	596,8	577,5	1.085,7	1.035,6	646,1	612,4
Betreute Kundengelder	9.478,3	9.343,5	18.907,4	18.686,8	9.954,9	10.309,0
davon Depotvolumen der Kunden	5.549,0	5.435,6	8.046,4	7.770,4	4.212,6	4.049,4

Eigenmittel nach BWG in Mio. €	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009
Eigenmittelbemessungsgrundlage	4.457,2	4.258,4	10.244,6	9.970,5	5.672,5	5.476,1
Eigenmittel anrechenbar	530,6	514,7	1.513,0	1.534,3	788,3	800,2
davon Kernkapital (Tier I)	369,5	369,5	953,7	955,4	513,9	514,6
Eigenmittelüberschuss vor operation. Risiko	174,0	174,0	690,5	734,5	333,6	360,8
Eigenmittelüberschuss nach operation. Risiko	149,3	150,8	635,6	679,5	312,3	339,5
Kernkapitalquote in %	8,29 %	8,68 %	9,31 %	9,58 %	9,06 %	9,40 %
Eigenmittelquote in %	11,90 %	12,09 %	14,77 %	15,39 %	13,90 %	14,61 %

Unternehmenskennzahlen in %	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009
Return on Equity vor Steuern	7,46 %	8,93 %	10,99 %	9,86 %	10,20 %	8,80 %
Return on Equity nach Steuern	6,54 %	7,76 %	9,06 %	8,28 %	8,81 %	8,20 %
Cost-Income-Ratio	48,5 %	49,9 %	48,8 %	53,3 %	44,9 %	53,7 %
Risk-Earnings-Ratio	38,0 %	28,3 %	33,4 %	34,6 %	21,6 %	33,8 %

Ressourcen	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009
Durchschn. Mitarbeiterstand ohne in Tochtergesellschaften entsandte Mitarbeiter	869	872	1.977	1.990	802	862
Anzahl der Geschäftsstellen	56	55	134	133	41	41

Impressum

Bank für Tirol und Vorarlberg
Aktiengesellschaft
Stadtforum
6020 Innsbruck

T +43/5 05 333-0
F +43/5 05 333-1180
S.W.I.F.T.: BTVAAT22
BLZ.: 16000
DVR.: 0018902
FN.: 32.942w
UID.: ATU 317 12 304
btv@btv.at
www.btv.at

Hinweise

Die im Halbjahresfinanzbericht verwendeten Ausdrücke wie Kunden, Leiter oder Mitarbeiter umfassen Frauen und Männer in gleicher Weise.

Im Halbjahresfinanzbericht der BTV können aufgrund von Rundungsdifferenzen minimal abweichende Werte in Tabellen bzw. Grafiken auftreten.

Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der BTV beziehen, stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Medieninhaber (Verleger)
Bank für Tirol und Vorarlberg AG
Stadtforum
6020 Innsbruck

Gestaltung

BTV Finanzen & Controlling
MMag. Daniel Stöckl-Leitner

Redaktionsschluss

13.08.2010